

novafloor 1400

Kurzbeschreibung

Rißüberbrückendes, lösemittelfreies 2-K-Epoxidharz-Polyurethan-System

Verarbeitungshinweise

tedema®novafloor 1400 wird ungefüllt als Schwimmschicht mit einer Rakel oder einem Moosgummischieber in gewünschter Schichtdicke, mind. jedoch 1,5 mm, aufgezogen und ggf. zur Entlüftung mit einer Stachelwalze im Kreuzgang nachgearbeitet.

Untergrund und Verarbeitung

1. Untergrundzustand und -vorbereitung

Der Betonuntergrund muß zum Zeitpunkt der Beschichtung trocken, tragfähig, feingriffig, frei von Schlempe, Staub und losen Teilen sein; ferner frei von Öl, Fett und sonstigen Verunreinigungen, die als Trennmittel wirken können. Als geeignete Verfahren zur Untergrundvorbereitung empfehlen wir Strahlen mit festem Strahlgut, Hochdruckwasserstrahlen >600 bar oder Kugelstrahlen. Die Abreißfestigkeit der Fläche muß im Mittel mindestens 1,5 N/mm² betragen, wobei der kleinste Einzelwert 1,0 N/mm² nicht unterschreiten darf. Die Temperatur des jeweiligen Untergrundes muß mind. 3 °C über der Taupunkttemperatur liegen. Die relative Luftfeuchtigkeit darf bei Einbau des Materials 75% bei 10 °C bzw. 85% bei 23 °C nicht überschreiten.

Die Betonfeuchtigkeit muß <4 Gew.-% sein. Der zu beschichtende Untergrund muß gegen aufsteigende Feuchtigkeit geschützt sein. Bei tiefen Ausbrüchen ist der Beton vor der Beschichtung z.B. mit tedema®novafloor Mörtel pastös zu reprofiliert. Siehe entsprechendes Technisches Merkblatt!

2. Anmischen des Materials

tedema®novafloor 1400 wird im abgestimmten Mischungsverhältnis geliefert. Die Harzkomponente A wird erst gründlich aufgerührt und anschließend die Härterkomponente B restlos zugegeben. Die Temperatur der beiden Komponenten sollte beim Zusammenmischen mindestens 15 °C betragen. Mit lang-

novafloor 1400

sam laufendem Rührwerk (max.300 U/min)gründlich durchmischen,bis eine homogene,schlierenfreie Masse entsteht.

Sehr gründlich mischen!Unbedingt auch von den Seiten und vom Boden her gründlich aufrühren,damit sich der Härter auch in senkrechter Richtung gleichmäßig verteilt.

Nicht aus dem Liefergebinde verarbeiten!Nach dem Mischen in ein sauberes Gefäß umfüllen und nochmals sorgfältig durchrühren (ca.2 –3 Minuten).

3.Zweischichtbelag – Schwimm-und Deckschicht in zwei Arbeitsgängen

3.1.1 Grundierung mit tedema®novafloor 1125

Die ordnungsgemäß angemischte Grundierung wird mittels Gummischieber gleichmäßig auf den vorbereiteten Untergrund verteilt.Anschließend wird mit einer Industrierolle nachgewalzt.Pfützenbildung ist zu vermeiden.Bei hoher Untergrundrauigkeit empfehlen wir eine Kratzspachtelung entsprechend dem Technischen Merkblatt.Die noch frische Grundierung mit tedema®novafloor 1125 ist mit feuergetrocknetem Quarzsand Ø 0,1 –0,4 mm abzustreuen.Weitere Verarbeitungshinweise siehe entsprechendes Technisches Merkblatt!

Achtung:Nicht im Überschuß abstreuen,sondern so, daß »Korn neben Korn « liegt..

Verbrauch:

tedema®novafloor 1125 ca. 300 g/m²
Abstreuerung mit Quarzsand Ø 0,1 –0,4 mm
ca. 500 g/m²

3.1.2 Schwimmschicht aus tedema®novafloor 1400

Einen Tag nach dem Aufbringen der Grundierung wird der nicht gebundene Quarzsand entfernt.Das ordnungsgemäß angemischte tedema®novafloor 1400 wird ungefüllt als Schwimmschicht mit einer Rakel oder einem Moosgummischieber in gewünschter Schichtdicke, mind.jedoch 1,5 mm,auf-

novafloor 1400

gezogen und ggf.zur Entlüftung mit einer Stachelwalze im Kreuzgang nachgearbeitet.

Verbrauch:

tedema®novafloor 1400 ca.1,3 kg/m² /mm Schichtdicke

3.1.3 Deck-und Verschleißschicht aus tedema®novafloor 1400

Nach einer Wartezeit von 12,max.24 Stunden,wird der Verlaufmörtel aus 1,0 Gewichtsteilen tedema®novafloor 1400 und 0,5 Gewichtsteilen feuergetrocknetem Quarzsand Ø 0,3 –0,8 mm in gewünschter Schichtdicke aufgezogen.

Anschließend wird die Fläche vollflächig mit feuergetrocknetem Quarzsand Ø 0,6 –1,2 mm im Überschuß abgestreut.Bei höher belasteten Flächen empfehlen wir die Absandung mit Durop entsprechend der Körnung.

Verbrauch:

tedema®novafloor 1400
ca.1,05 kg/m² /mm Schichtdicke

Quarzsand Ø 0,3 –0,8 mm
ca. 550 g/m² /mm Schichtdicke

Abstreuerung mit Quarzsand Ø 0,6 –1,2 mm
ca.3,5 kg/m²

3.2 Zweischichtbelag – Schwimm-und Deckschicht in einem Arbeitsgang

3.2.1 Grundierung mit tedema®novafloor 1125

Wie unter Punkt 3.1.1

3.2.2 Schwimm-und Deckschicht in einem Arbeitsgang

Einen Tag nach dem Aufbringen der Grundierung wird der nicht gebundene Quarzsand entfernt.Dem

novafloor 1400

angemischten tedema®novafloor 1400 wird sofort 1,25 Gew.-% (375 g/30 kg) des Einschichtadditivs tedema®novafloor 1400 ESA zugegeben und gründlich untergemischt. Anschließend wird die Beschichtungsmasse in gewünschter Schichtdicke, mind. jedoch 2 mm, mit einer Rakel oder einem Moosgummischieber aufgezogen und mit einer Stachelwalze im Kreuzgang entlüftet. Abgesandet wird die Fläche mit feuergetrocknetem Quarzsand Ø 0,6 – 1,2 mm. Das Absanden der Fläche muß bei 23 °C im Zeitraum von 30 min. bis max. 1,5 Std. erfolgen.

Verbrauch:

tedema®novafloor 1400
ca. 1,3 kg/m² /mm Schichtdicke

tedema®novafloor 1400 ESA
ca. 16 g/m² /mm Schichtdicke

Abstreuerung mit Quarzsand Ø 0,6 – 1,2 mm
ca. 3,0 kg/m²

4. Hinweis

Frische Beschichtungen sind über einen Zeitraum von mind. 24 Stunden vor dem direkten Einwirken von Verunreinigungen und Feuchtigkeit, wie z.B. Regen, Taufeuchte, zu schützen. Die VOB Teil C (DIN 18363 Abs. 3.1.10) ist zu beachten.

Beschichtungsarbeiten im Freien sind grundsätzlich bei fallender Betontemperatur auszuführen. Bei niedrigen Temperaturen muß grundsätzlich mit einer verzögerten Reaktion, aber auch mit einer Veränderung der Materialkonsistenz und ggf. mit einem erhöhten Materialverbrauch gerechnet werden.

Aus diesem Grund ist tedema®novafloor 1400 möglichst bei Temperaturen über 15 °C zu verarbeiten.